

Postulat

Umfassende und zeitnahe Information bei der weiteren Planung der OASE-Teilprojekte auf Brugger Boden

Antrag:

Der Stadtrat Brugg wird aufgefordert bei allen weiteren Planungsschritten im Zusammenhang mit dem OASE-Projekt die Bevölkerung zeitnah und umfassend über die Absichten des Stadtrats und den Planungsstand zu informieren.

Begründung:

Nach der Festsetzung der sogenannten Zentrumsentlastung (ZEL) Brugg im kantonalen Richtplan am 4. Mai 2021 wird der Kanton offenbar direkt anschliessend mit den Gemeinden gemeinsam Lösungen für die Umsetzung der OASE-Teilprojekte entwickeln. Es steht im Raum, dass eine Zentrumsentlastung sowohl in Windisch, wie auch in Brugg auch ein Erschliessungsprojekt werden soll. Eine weitgehende Schonung von Naherholungs-/Natur-/Landwirtschaftsflächen im Aufeld sei laut Kanton technisch möglich. Aber es wird suggeriert, dass ev. Erschliessungsstrassen für die Anlagen des VBS und für die weitere kommunale Entwicklung in diesem Gebiet gebaut werden könnten. Die nötigen Optimierungen müssen laut Kanton gemeinsam mit der Gemeinde erarbeitet werden. Dann wird daraufhin eine Planungskredit-Vorlage erarbeitet. Es ist in dieser Phase enorm wichtig, dass Offenheit über die Absichten der Stadt besteht und der Einwohnerrat, aber vor allem die betroffene Bevölkerung transparent und zeitnah informiert werden.

Bisher wurde die Bevölkerung nahezu ausgeschlossen über die Absichten der Gemeinden Brugg und Windisch und des Regionalplanungsverbands BruggRegio. Damit muss Schluss sein. 2021 ist Wahljahr der Kommunalbehörden. Aktuell werden Weichen gestellt. Die Bevölkerung, wie auch der Einwohnerrat benötigen Transparenz bezüglich der Haltung des Stadtrats. Zudem sollte auch der Einwohnerrat als Legislative die Möglichkeit erhalten, eine Haltung zum Projekt zu entwickeln.

Brugg, 7. Mai 2021

Die Postulanten

Martin Brügger, Barbara Müller, Reto Bertschi, Samuel Moor, Mischa Bertschi, Doris Erhard, Emanuel Heer, Yves Gärtner, David Hunziker, Markus Lang, Ulrich Merholz